Und hüpft, indem er dieses sprach,
Von seinem Jugendglück gerühret,
Von seinem Phylax angeführet,
Dem Vater schon von weitem nach.
Kaum trat er in den Busch, als ihn hier eine Mücke,
Dort wieder eine Mücke stach.
Er schalt, und lief ein gutes Stücke,
Dem bösen Schwarme zu entflieh'n;
Allein, je mehr er lief, je mehr verfolgt er ihn.
„Gut," sprach er: „stecht nur immer kühn,
Ich will es nicht umsonst betheuern,
Ihr findet heute euer Grab."
Erbittert bricht er Ruthen ab,
Und kämpft mit seinen Ungeheuern.
Allein sie fanden nicht ihr Grab,
Und stachen sie zuvor aus bloßer Lust zu stechen,
So stachen sie jetzt mehr, um sich zu rächen.
Verwundet im Gesicht, auf beiden Händen roth,
Eilt Fritz dem Vater zu und klagt ihm seine Noth.

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000211